



Wiener Tafel und Euresst machen freiwilliges Engagement sichtbar LANGE TAFEL 2011 – Freiwillig: Es ist genug für alle da!

Wiener Tafel und Euresst machen mit der „Langen Tafel 2011“ freiwilliges Engagement gegen Armut und Hunger öffentlich wahrnehmbar! Gemeinsam mit Kooperationspartner Euresst setzt der Verein für sozialen Transfer am Freitag 17. Juni 2011, dem „Tag der Freiwilligentätigkeit“ am Yppenplatz (Ecke Brunnengasse/Schellhamnergasse) von 12:00 bis 19:00 Uhr ein starkes Zeichen: Mit dem traditionellen Sommerevent der Wiener Tafel wird das soziale Engagement der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Österreichs ältester Tafelorganisation sichtbar gemacht und eine „niederschwellige“ Möglichkeit geschaffen, die soziale Transferarbeit der erfolgreichen Sozialspektion kennen zu lernen.

JedeR kann beitragen

„Das Freiwilligen-Team der Wiener Tafel ist im Laufe von fast 12 Jahren auf 220 engagierte Menschen angewachsen,“ berichtet Martin Haiderer, Obmann der Wiener Tafel, „dabei spielt zunehmend auch die langjährige gute Kooperation mit Wirtschaft, Handel und Industrie eine Rolle. Immer öfter treten Unternehmen an die Wiener Tafel heran, weil sie auch im Rahmen ihrer CSR-Aktivitäten einen verlässlichen Partner suchen. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wiener Tafel sehen in ihrem Engagement gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung eine sinnvolle Möglichkeit mit ihrer Zeit, ihren Fähigkeiten und ihrer Motivation einen wichtigen Beitrag für eine lebendig gestaltete Zivilgesellschaft zu leisten“, ist Haiderer überzeugt.

Euresst ein starker Partner an der Langen Tafel 2011

„Einer der Grundwerte von Euresst besagt: Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln, individuell und als Gruppe. Jederzeit und überall ist es unser Ziel, positiv zur Gesundheit und zum Wohlbefinden unseres Umfeldes und der Welt in der wir arbeiten und leben, beizutragen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln ist daher für uns genauso selbstverständlich wie ökologische und soziale Aspekte“, so Franz Bauer, Direktor Einkauf und Qualitätsmanagement bei Euresst. „Deshalb unterstützen wir mit voller Überzeugung die Wiener Tafel bei ihrer wichtigen sozialen Transferarbeit“.

„Neben dem Kernthema ‚Versorgung Armutsbetroffener mit Lebensmitteln, die vor der Vernichtung bewahrt werden‘ haben uns auch das stringente Konzept und die hohe Professionalität der Wiener Tafel überzeugt“, erklärt Wolfgang Oberascher, Verkaufs- und Marketingdirektor von Euresst weiter. „Ganz besonders freut es uns, dass wir die Lange Tafel am 17. Juni am Yppenplatz mit unserer Kernkompetenz – Menschen täglich mit gutem Essen zu versorgen – unterstützen können“.

Politische Rahmenbedingungen als Basis

„Freiwilligentätigkeit ist eine unverzichtbare Säule im Gesellschaftlichen Gesamtgefüge. Damit dieser tragende Bauteil seine wichtige Funktion ausüben kann, müssen die passenden politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden“, ist sich Martin Haiderer mit anderen ExpertInnen wie Eva More-Hollerweger, Vizedirektorin des NPO-Institutes, WU-Wien, Martin Oberbauer, Ehrenamtsbörse-Die Wiener Freiwilligenagentur des Hilfswerkes und Frank Hoffmann, Botschafter des Österreichischen Bundesministeriums für Soziales und Arbeit des „EJF2011“ („Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011“) einig.



Prominente Unterstützung

Eine sichtbare Würdigung ihrer Freiwilligentätigkeit erfahren die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wiener Tafel bei der „Langen Tafel 2011“: Prominente helfen aktiv bei der Essens-Ausgabe an der „Langen Tafel 2011“ mit. In den Dienst der guten Sache stellen sich: **Wolfgang Böck, Frank Hoffmann, Tamara Metelka, Cornelius Obonya, Heilwig Pfanzer, Johanna Wokalek**, Vizebürgermeisterin **Maria Vassilakou**, Bezirksvorsteher Ottakring **Franz Prokop, Franz Bauer**, Purchasing Director Eurest, **Wolfgang Oberascher**, Direktor Verkauf & Marketing Eurest und andere!

Freiwilligentätigkeit als Brückenpeiler

Seit der Gründung des Vereins für sozialen Transfer stellt die Freiwilligentätigkeit die Basis der Wiener Tafel dar! Das Kerngeschäft wird von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet: Bis zu drei Tonnen einwandfreie Lebensmittel pro Tag retten die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wiener Tafel bei ihren Hilfstouren. Mit den wertvollen Warenspenden aus Wirtschaft, Handel Industrie und Landwirtschaft wird an sechs Tagen in der Woche der Speisezettel von rund 9000 Armutsbetroffenen in über 80 Wiener Sozialeinrichtungen um gesunde und frische Lebensmittel angereichert. Außerdem werden dringend benötigte Hygiene- und Pflegeprodukte geliefert. Der Sozial- und Umweltverein ist auf Spenden angewiesen. Und: Die Wiener Tafel sucht laufend weitere Freiwilligtätige, die mithelfen möchten, eine Brücke zwischen Überflussgesellschaft und Bedarfsgesellschaft zu bauen!

Rückfragehinweis:

Markus Hübl, MAS
Pressesprecher
mobile: +43 650 901 000 3
ph: +43 1 236 56 87-003
e-mail: markus.huebl@wienertafel.at